

Barbara Blume, Münster

Vom Dorf zur Metropole -Stadtentwicklung Athens vom 19. Jahrhundert bis heute

Die Stadt Athen fiel nach ihrer Blütezeit in der Antike, aus der bis heute gut renovierte und eindrucksvoll präsentierte Monumente erhalten sind, über lange Jahrhunderte in die politische Bedeutungslosigkeit, bis sie zu Beginn des 19. Jahrhunderts nach der Befreiung von der osmanischen Herrschaft plötzlich vom kleinen türkischen Dorf zur Hauptstadt des griechischen Königreichs und im weiteren Verlauf der Geschichte bis zum Ende des 20. Jahrhunderts zu einer modernen Metropole des Mittelmeeres wurde.

